



# Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse

Gegründet 1859. Fonrnat 382.

Größtes Lager der Provinz Sachsen — Vorteilhafte und solide Bezugsquelle.

**General-Vertrieb** echter Grammophone und Sprechapparate, nur deutsche Fabrikate.

Symphonien, Polyphon und neukonstruierte Kaliope-Musikwerke jeder Art.

Metall-Noten-Auflagen, Grammophon- und Zonophon-Schallplatten in grösster Auswahl **2.20 u. 3.50.**

„Christbaumständer mit Musik“ Musik-Instrumente jeder existierenden Art ohne Notenkenntnis spielbar.



Militär- und Taschen-Klaviere.

Guillaren, Lauten, Mandolinen, Flöten, Trommeln, Menzenhauer Zithern. Illust. Preisliste kostenlos. Ocarinas, Mund-u. Zieh-Harmonikas.

## Halle und Umgebung.

Halle, 18. Dezember.

### Der Wirtshausstich

in der Silvesternacht ist auf 2 Uhr verlängert worden.

### Sausfrauen, schafft Arbeitsgelegenheit.

Weihnachten steht vor der Tür. Die Sausfrauen haben alle Hände voll zu tun. Vielerei Arbeit ist durch die Liebesfähigkeit, der man sich in und außer dem Hause gewöhnt hat, liegen gelassen, denn man hatte ja die besagten häuslichen Hilfskräfte gleich am Anfang des Krieges bedürftig. Aber nun vor Weihnachten und Jahresstich soll einmal wieder alles in Ordnung gebracht werden: es soll gründlich reinesmachen, ausbessern, auch haben will man ja selbst Mut, wieder an die Berufsweltanbahnung der Kleidung zu denken. Wo sind da schnell Hilfskräfte zu bekommen?

Der Arbeitsnachweis des Nationalen Frauendienstes, Salzgartenstraße 2, hat noch viele ordentliche Näherinnen, Putzfrauen und Wäscherinnen, die sehr tüchtig arbeiten können. Wenn man möchte sie ein paar Mark in Händen haben, um wozu Kindern ein Baumchen anzubringen, ihnen die allernötigsten Sachen beschaffen zu können. Wie viel glücklicher fühlen sie sich dabei, als bei den Wohlthatigkeitsbefehlungen! Darum, ihr Sausfrauen, die ihr nicht in bedrängter Lage seid, bedient, daß Weihnacht der Zeit der Hilfe ist und das man es besten hilft, nicht wenn man Wohlthaten spendet, sondern wenn man anderen Gelegenheit zu rechtem Verdienst verschafft.

Arbeitsnachweis des Nationalen Frauendienstes, Salzgartenstraße 2.

### Ehernes Kreuz.

Carl D u t z, Oberleutnant der Reserve im 61. Feldart.-Regt. Darmstadt ist für am westlichen Kriegsschauplatz bewiesene Tapferkeit und Heldentätigkeit mit dem Ehernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden. Oberleutnant Dönitz ist ein Sohn des verstorbenen Stadtalters und Stadtrats Dönitz hier.

Ingenieur Georg A h r e n s, Wieselbühl der Reserve San.-Komp. 49, Sohn des früheren Wertmeisters, jetzigen Gehaltsverwalters beim Art.-Bn. 10, ist für seine Pflichterfüllung bei den Kämpfen im Westen des Ehernen Kreuz verliehen. Dem Wieselbühl der Reserve Inf.-Regt. Nr. 36 Dr. Paul K r a e r vom hier ist das Ehernen Kreuz verliehen. Infolge seiner Verdienste ist er in französische Gefangenenschaft geraten.

Hauptmann u. Batteriechef im Alt. Feld.-Art.-Regt. Nr. 40 (Bata. 6. Masch.), R i e b e r g, Sohn des Geh. Sanitätsrats Riebers hier, ist zum Kommandantur in Lille kommandiert, hat das Ehernen Kreuz 1. Klasse erhalten.

Der Hauskutschendienst erklärte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Pensionierung eines Polizeigerichteten nach den gesetzlichen Normen einverstanden. Die Hauskutschpläne der Stiftung Weidelsbrunn, der Kaiser-Stiftung und der Riebed-Stiftung wurden genehmigt. Die beantragte Gehaltsregulierung für Lehrpersonen der Hilfsschule fand jedoch nicht in der vorgelegenen Form die Zustimmung des Ausschusses. Die Amtszulage von 600 Mk. für Lehrer und 400 Mk. für Lehrerinnen an der Hilfsschule soll abhängig gemacht werden von der Ablegung der neuerdings staatlicherseits eingeführten Prüfung.

Briefe nach der Türkei können auch in bulgarischer Sprache abgesetzt sein.

Smaltes! Die gestrige Meldung über Hindenburgs entscheidenden Sieg über die Russen erzielte für unsere Schuljugend heute noch eine besondere Bedeutung. Der Unterricht fiel, nachdem Jung-Deutschland in geeigneter Weise über die Bedeutung der großen Bismarck belehrt war, aus. Das war eine angenehme Freude für die kleine Gesellschaft!

Desinfektion an Krankenbetten. Die gemäß § 8 des Gesetzes betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten vom 28. August 1905 erlassene „Polizeiliche Anordnung“ vom 15. Januar 1908 fordert in § 1 bei jedem Fall von Lungen- und Keuchhustenepidemien die Desinfektion. Die während der Dauer der Krankheit erforderliche Desinfektion (Desinfektion an Krankenbetten) liegt in der Regel den Angehörigen ob, jedoch ist die Polizeiverwaltung berechtigt, sie durch besonders beauftragte Personen im Einvernehmen mit dem behandelnden Arzte zu beauftragen und nötigenfalls zu regeln. Die Schutzdesinfektion hat ausschließlich durch die städtischen Des-

infektoren zu erfolgen. Die Arzte sowie Hausbesitzer oder Obermieter jeder Art werden daher ermahnt, bei vorge-schrittener Lungen- oder Keuchhustenepidemie der Desinfektionsanstalt oder dem Polizeiverwaltungsbureau I, Drenk-hausstr. 6, 2. Treppen, Zimmer 102, sofort, gegebenenfalls auch durch Fernsprecher, Mitteilung zu machen, wenn der Kranke die von ihm benutzten Räume infolge Überführung in ein Krankenhaus oder in einen anderen Unterkunftsraum — Wohnungswechsel — verläßt. Die Desinfektion wird dann von den städtischen Desinfektoren unentgeltlich vorgenommen werden. Hausbesitzer oder Obermieter, die in den vor-erwähnten Fällen eine Meldung unterlassen, würden sich mög-licherweise haftpflichtig machen, wenn durch Unterlassen der Desinfektion eine Übertragung auf die neuen Bewohner der Räume erfolgt.

Ein richtiger Verband von Pferdefleisch findet der „Deutschen Schlacht- und Viehhof-Zeitung“ zufolge gegenwärtig von Preußen aus statt. Tausende deutscher und russischer Pferde sind durch das Feuer der Truppen mehr oder minder erkrankt verendet worden. Da die Karstosfen zu groß sein würden, sollen diese Tiere mit beschärflicher Ge-wehrung dem Lebensmittelmarkt zugeführt werden. Die stierpfeulichen Hofschlachtereien haben deshalb gegenwärtig Hochschälen und bieten durch Schlachtereien und Rindfleisch-„Frühgeschlächtereien, amtlich unterzeichneter Ware ohne Knochen“ das 10 Pfund-Poststück mit 1,50 Mk.; das Pfund also zu 15 Pf.

Der Kinder-Gottesdienst II von St. Marien (Friedenskirche) feiert sein diesjähriges Weihnachtsfest am Sonntag, den 20. Dezbr., nachmittags 4 Uhr, im Mosartsaal, Weidenplan 20.

### Tagordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 21. Dezember, nachmittags 4 Uhr.

1. Antrag betr. Maßnahmen für Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln während des Krieges.
2. Haushaltsplan der Stiftung Weidelsbrunn.
3. Desgleichen der Kaiser-Stiftung.
4. Desgleichen der Riebed-Stiftung.
5. Sachverhaltung für die Lehrerinnen der Hilfsschule.
6. Wahl der Gebäudereiher-Vereinsauswahls-Kommission.
7. Wahl von Mitgliedern für die Teuerungsgesandtschaft.
- 8/9. Schiedsmannswahl.
- 10/11. Anwartschaftswahl.
12. Anstellung eines Beamten.
13. Pensionierung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Dr. Lembler.

Stadttheater. Morgen Sonnabend findet nachmittags 3½ Uhr die Wiederholung des Weihnachtsmysteriums „Menschenbrödel“ statt, während am Abend die Erstaufführung des allerliebsten Spieles für groß und klein: „Rater zieht ins Feld“, mit der Musik von Rudolf Klein, stattfindet. Dieser Aufführung folgt Sumpferbins berühmte Oper „Hänsel und Gretel“. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen auf allen Plätzen die Hälfte des Kassenspreises. Am Montag abend 8 Uhr wird die diesjährige Weistauaufführung von „Fidelio“ mit Sulanna Stolz in der Titelrolle zum erstenmal wiederholt werden.

Weihnachtsmysteriums in Stadttheater. Die Theaterleitung hat sich vernachlässigt gesehen, in weihnachtlicher Ausstattung Heiligen mit 5 Karten zur Ausgabe zu bringen. Diese 5 Karten berechnen zum Eintritt in eine beliebige Vorstellung der zweiten Hälfte der Spielzeit und kosten, genau wie die bereits zur Ausgabe gelangten Räucherbaummysteriums: 1. Rang und Vorderreihe 12,50 Mk., 1. Parquet 10 Mk., Parterre 6,25 Mk., 11. Rang Vorderreihe 5 Mk. Diese Heiligen eignen sich besonders für Geschenkzwecke, wobei der Beschenkte sich auch bemühen darf, ein legales Unternehmen zu unterstützen. Die Heiligen gelangen jedoch nur in der Weihnachtszeit zur Ausgabe und sind an der Theaterkasse zu haben.

Die Doppelvorstellung am Sonntag im Stadttheater. Vor allem auch, um den vielen Auswärtigen, die sich am kommenden goldenen Sonntag in Halle befinden dürften, Gelegenheit zu geben, sehr erfolgreiche Werke der bisherigen Spielzeit an einem Abend kennen zu lernen, hat sich die Theaterleitung entschlossen, Sumpferbins Oper „Die Marterberin“ zur Aufführung zu bringen. „Als ich noch im Zigeunerleben erringt sich von Aufführung zu Aufführung immer mehr die Gunst des Publikums, was sich in einem steigenden Besuche ausdrückt, während das Theater jedesmal von Jubel und

Beisterheit wiederhallt. Wer diese beiden Werke noch nicht gesehen hat, dem wird am Sonntag die beste Gelegenheit geboten, sie an einem Abend kennen zu lernen. — Den Abonnenten des 2. und 3. Viertels zur gefälligen Kenntnisnahme, daß sich am Sonntag und Montag ein Umkauf als notwendig erweist. Am Sonntag findet die 95. Vorstellung (3. Viertel) statt, am Montag die 94. (2. Viertel).

Konert im Quartett. Das vom Deutschen Sängerbund ange-regte Quartettensemble der Gesangsvereinigte unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Musiklehrers Schwendler, ist, und zwar in beiden Sälen des Volksparks, sowie in der Loge an den 3 Tagen. Mit feierlichen Gefühlen betritt der Sänger den Saal, wo statt der Konzertbesucher heute unsere Soldaten auf ihrem Zimmersen-lager sitzen. Aber nicht minder beliebt werden die Sänger von den dankbaren Kriegsgenossen für ihre Darbietungen. Mit noch ge-derber unfer deutsches Volkstied ein Kleinod, welches so viele Lebens-lagen der heutigen großen Zeit befragt und infolgedessen auch auf die Gemüter der verarmten Soldaten beim Vortrag günstig ein-wirkt. Dem wahrhaft während hitzigen Verlaufs der Ver-wandlung nach weiteren gelungnen Gaben kam der Vortrag gerad-nach, so daß 7 Chorlieder und ein Bariton-Solo gesungen wurden. Aber auch Herr Schwendler, der bekannte Meister auf dem Cello, hatte sich besonders in den Dienst der guten Sache gestellt und brachte 3 Cello-Solus zum Vortrag, die vielen Dank ernteten. Gitarren und andere Liebesgaben wurden auch hier den Verarm-tenen überreicht.

Die vereinigten Verbände der Gutbesessenen für das König-reich, die Provinz Sachsen und Thüringen (G. V.) hatten unlängst ihre Vertreter zu der gemeinlichen Jahresversammlung nach Halle en-dacht. Der Vorsitzende des Gutbesessenen-Vereins für die Prov. Sachsen, Herr Inspektor Schmidt-Schaffitzel, eröffnete die Sitzung mit einem dem Ernst der ihmern Kriegszeit entsprechenden Ver-berühung und schloß mit einem frohwilligen Hoch auf unseren Kaiser und den König Friedrich August von Sachsen. Die Liste der ver-forbundenen Mitglieder war lang, bereits 20 blieben auf dem Feld der Care. Der Jahresbericht zeigte anhaltende Fortschritte auf allen Gebieten und eine regere Vereinstätigkeit der Zweigvereine durch mehrere Veramlungsbefehle. Der Mitgliederzuwachs be-trug 153 und liegt auf 2290; das Vermögen wuchs um 1600 Mark und beträgt jetzt 8501 Mk. Die Stellenvermittlung des Landes-füllurates vermittelte 90 Beamtenstellen und der Stellennachweis der Landwirtschaftskammer in Halle platzierte 531 landwirtschaft-liche Beamte. Den Stillschalten des Verbandes wurden reichliche Mittel zugeführt. Es konnten 1094 Mk. an Unterstützungs-geldern ausgegeben und rund 900 Mk. Darlehen bewilligt werden. Das Betriebsbudget setzte in jedem Fall ca. 400 Mk. Es wurden ferner interne Vereinstätigkeiten und Anträge beraten, je-wende der Befehl gefaßt, den Namen in Gutbesessenen-Vereinde ab-zuwenden, da die Bezeichnung Güterbesessenen-Vereinde häufig zu Verwechslungen geführt hat. Nach 4½stündigen Beratungen wurde die Sitzung mit einem dreifachen Hurra auf unsere feierlichen Truppen geschlossen.

Wehrsportverein Jugendausflug. „Ust. „Freuchen“ tritt am Sonntag nachmittags 2 Uhr an der Größtmühl Brücke an. Jeden Mittwoch um 8 Uhr Veramlung im Stadtheim. — Ust. „Verein“ tritt am Sonntag nachmittags 3 Uhr zur Wiederholung der letzten Uebung am Hethieder Bahnhof an. An den Weihnachtsfeiertagen fallen die Uebungen aus. Von den Mannschaften der Abteilung haben als Kriegsteilnehmer 16 Mann, zu denen noch die attriven Soldaten hinzutreten, im Felde. Veramnd sind bisher 5 Mann. — Ust. „Fieten“ hat Sonntag nachmittags 2½ Uhr Generalauell auf dem Hof der Brunnenstraße. Die Veramlung am Dienstag fällt aus. — Ust. „Scharnhor“ tritt am Sonntag nachmittags 2½ Uhr an der Infanterie-Kaserne an. Uebung und Wettspiele mit Freuen. Darauf Weidwachtsspiel im Stadtheim. — Ust. „Kurs-für“ veramlung hat heute, Freitag, abend 7 Uhr auf dem Ball-markt zum Hethiederbrunn. — Ust. „Menschenbrödel“ tritt am Son-natag, den 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, auf dem Johanness-platz zur Geländeübung an. — Ust. „Räder“ tritt Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, auf dem Ballmarkt an. — Ust. „Saalmarkt“; Dienstag abend 7½ Uhr Veramlung im Garten-heim (Stenograpie).

## Strafkammer.

Halle, 17. Dezember.

Wegen Betruges und Unterschlagung in 5 Fällen hatte sich der Ingenieur Schuhmacher aus Schkeuditz vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Er ist Ge-sellschaftsunternehmer und hat sein Geschäft im Jahre 1898 eröff-net. Im Jahre 1902 kam er in schwere finanzielle Bedrängnis, da er durch den Zusammenbruch der „Leipziger Bank“ 90 000 Mk. ver-loren hat. Von da an ist er dauernd in Geldverlegenheiten ge-wesen. Im Januar vorigen Jahres kam er wieder in eine missliche Lage, da eine Leipziger Bank ihm meiste, weiter seine Wechsel zu diskontieren. Er suchte daher, sich neuen Kredit zu erschließen und wendete sich an die Leipziger Bankfirma Trege u. Co. Die er

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

# Jagdgewehre

mit und ohne Patronenausschleuderer in Hahn-u. Selbstspanner-Systemen mit neuesten Verschlüssen für stärkste rauchlose Pulverladungen.

Automatische Browning- und Winchester-Flinten in Kal. 12x16.

Scheibendbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen u. Pistolen, feinste Arbeit aus nur bestem Material, reelle Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität.

# Walter Uhlig, Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 2. Fernruf 947.

Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen.

- Jagdtaschen.
- Grüne Wäsche.
- Jagdgläser.
- Lederwästen.
- Rucksäcke.
- Patronenkoffer.
- Stand- und Nickmesser.
- Gamaschen.
- Patronengürtel.
- Jagdtühe.
- Patronenbeutel.

- Thermosflaschen.
- Gewehrflöser.
- Trinkflaschen.
- Pulswärmer.
- Selbstsäcke.
- Kopfschützer.
- Felzhandschuhe.
- Kameelharnen.
- Jagdhaue.



# Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung

in den  
Schaufenstern meines Neubaus  
bringt ein

# Preiswertes Weihnachts-Angebot

aller Abteilungen  
meines Geschäftshauses

Für unsere Lieben zu Hause Für unsere Lieben im Felde

Sämtliche Auslagen sind in allen Grössen  
und Preislagen käuflich am Lager.

Man sehe die Fenster.

# G. ASSMANN

Hoflieferant.

Herrenjocken, Damen-, Kinderstrümpfe  
in großer Auswahl empfiehlt billig  
Gr. Klausstr. 5. Paul Ochsenknecht.

## Fürs Haus und Feld

empfehle mein reichhaltiges Lager

**feiner Solinger Stahlwaren**  
Taschenmesser mit festliegender Klinge  
Feldbestecke, Taschenscheren,  
Taschenlampen, Ersatzbatterien,  
Lantenfeuerzeuge, Rasier-Apparate usw.

**Max Turner,**  
Geißstraße 55 Obere Leipzigerstr. 66.

Agentur d. Hoflieferanten.

## Das schönste Musikinstrument

ist eine Hausmusik ist ein

## Harmonium.

In jeder Größe und Verstellung, sowie vorzüglich Ausführung zu haben  
bei meinem Vertreter für Halle und Umgebung  
**Artur Hartnuss,** Musikinstrumentenhandlung,  
Dalle, Geißstraße 5.  
Mit Entschleunigung können alle Harmoniums ohne Notenkenntnis  
jetzt gespielt werden.

**Hermann Hildebrandt,**  
Seimoniumfabrik in Witten, Westf. Falls.

## Atelier M. Benckerts Nachf.

Imb. Otto Köhler.

Geißstraße 29.

hält sich zur Anfertigung von

## Photographien u. Vergrößerungen,

als wie Gruppenaufnahmen in besonderer Ausführung  
bei billigen Preisen bestens empfohlen.  
Geöffnet von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends  
ununterbrochen.



**G. Gentsch**  
Konfektur-Geschäft  
Halle a. S.

**Baumbehang 48** Pf.  
Pfd. 1.20, l., 60 u.

**Hall. Honigkuchen**  
auf Mk. 3.— geben 1.50 Rabatt.

**Schokoladen 30** Pf.  
(f. Tafelschokol.) 50, 40, 35 u.

Größte Auswahl in Marzipan- und Schokoladen-Weihnachtsartikeln.

## Seminar-Kindergarten,

Harz 13. Anmeldungen täglich.

# Meine Weihnachts-Ausstellung

halte bestens empfohlen.  
Passende Geschenke für Kinder und Erwachsene  
in allen Preislagen.

## Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

„Gnädig werden.“

D. R. G. M. 3385.

## Armee-Schutz-Hose

über  
des Uniformhofs  
zu tragen.

Mit 500 g Brief t. B. 6 f.

**F. B. Heinzl, Hofl.**

Leipz. Str. 98/99, Bismarck 2648

Dampfmühle Norddeutschlands,

welche auch fürs Militär liefert,

hat noch

**Gürtelringe für Sockelbohrer**

auch verkauft, preisw. abg. Ant.

n. R. 2760 bei H. Anzeiger-Berm

Heinr. Eister, Hamburg 3

## Bandwurm

mit

Schädigung bittet, daß das

Wurmmittel Solitionin den

Bandwurm, den ich mit anderen

Wurmmitteln, welche angepriesen

wesen, nicht fortzubringen, heute in

1 Stunde mit Kopf entfernt hat.

Ich werde Solitionin allen

meinen Patienten ausgiebig

empfehlen. Ihnen nochmal

meinen besten Dank sagend, sehr

hochachtungsvoll W. Lucas

Berlin N. 112, den 28. 6. 10.

Solitionin für Gewand, 2.50 Mk.

für Kinder 1.50 Mk. ist erhältlich

in den Apotheken.

## Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Halle a. d. S.,  
Martinsberg 10.

Creditgewährung, An- und  
Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung von Bankgeschäften aller Art mit Jedermann.

Entnahme offener und geschlossener Depôts. — Privat-Treasors.



Magdeburg,  
Kaiserstraße 22.

Annahme und Verzinsung  
von Depositen geldern.

# Gute Bücher

sind auch in diesem Jahre in grosser  
Anzahl erschienen. Viele davon tragen  
der Stimmung, die alle beherrscht, Rechnung.  
Aus der grossen Menge der Neu-  
erscheinungen seien hervorgehoben:

Scherls Jungdeutschlandbuch . . . . . M. 400

Ausgabe 1915. Unter Mitwirkung namhafter Autoren  
herausgegeben von Major Maximilian Bayer. Mit einem  
Geleitwort des Generalfeldmarschalls Dr. Freiherr  
v. d. Goltz.

Scherls Jungmädchenbuch . . . . . M. 400

Zu dem mit halber Begeisterung aufgenommenen Jung-  
deutschland-Buch ist nun auch ein Jungmädchen-  
Buch hinzugekommen, das sich, herausgegeben von  
Lotte Gubalke, von den üblichen Mädchenbüchern  
durch seinen kernigen, hochstehenden Inhalt unter-  
scheidet. An beiden Büchern haben unsere hervor-  
ragendsten Schriftsteller und Künstler mitgearbeitet.

Wir halten aus! . . . . . M. 120

Erzählungen aus dem grossen Kriege 1914 von Wilhelm  
Momma. Eleg. gebunden. 160 Seiten stark mit Bildern  
von F. Müller-Münster.

Das neue Universum 34. Band . . . . . M. 675

Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen  
auf allen Gebieten, sowie Reiseschilderungen, Erz-  
ählungen, Jagden und Abenteuer. Ein Jahrbuch für  
Haus und Familie, besonders für die reifere Jugend.  
Mit einem Anhang zur Selbstbeschäftigung: „Häusliche  
Werkstatt“, 474 Seiten Text mit 438 Abbildungen, 12  
mehrfarbigen Kunstbeilagen und einem grossen mehr-  
farbigen Titelbild.

Dér Jugendgarten . . . . . M. 500

Eine Festgabe für Mädchen im Alter von 9—14 Jahren.  
Erzählungen ersten und besten Inhalts, Gedichte,  
Unterweisungen aus Natur, Haus und Geschichte, Be-  
schäftigungen, Sport und Spiele, 38. Band. Mit 126  
einf. und mehrfarbigen Abbildungen.

# C. F. Ritter

Halle (S.), Leipzigerstrasse 90.

L. Hall. Versioher, g. Ungeziefer

Johannes Meyer, Geb. 1891.

— Telefon 3418 —

Verteilt v. Ungeziefer mit Garantie.

Sehr billig nach Erfolg.

## Amtlige Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Silvesterfeier wird der Wirtshaus-  
schluß ausnahmsweise auf 2 Uhr nachts festgesetzt.  
Der stellvertretende kommandierende General.  
F. H. v. O. v. d. E. v. d. E.  
General d. Infanterie 3. Division des Kaiserlichen-Bataillons Nr. 2.

### Bekanntmachung.

Wegen der Jahresabschlussarbeiten wird  
1. die Hauptstelle, Rathausstraße Nr. 1,  
2. die Zweigstelle Nord, Große Brunnenstraße Nr. 3a,  
3. die Zweigstelle Süd, Postenstraße Nr. 25,  
am 28., 29. und 30. Dezember d. J., u. a. m. i. t. a. g. s., für den  
Bericht mit dem Publikum geschlossen. Vormittags sind die Kassen  
schließen, wie gewöhnlich, von 8—11 Uhr geöffnet.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Aufgliederung der  
Zinsen auf den einzelnen Konten von Amts wegen erfolgt  
und es einer besonderen Vorlegung des Sparbuches auf die  
3 w. e. d. nicht bedarf.  
Halle a. S., den 11. Dezember 1914.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

1. Zu der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1914 sind nachstehende  
Gegenstände als gefunden hier abzugeben oder annehmen worden:  
3 Gelbbüchse, 1 Sandbüchse mit Gelbbüchse und Anhalt, 1 gold.  
Brosche, 1 brauner Silberring, 2 gold. Riemer, 1 unedle Brosche,  
1 brauner feiner Perlenhut, 1 Silberboa, 1 silberne Perlenkette,  
1 zweifarbiger Handwagen, 1 Gelbbüchse mit Anhalt, 1 Gelbbüchse  
mit Anhalt, 12 Süd-Beiräge, 1 Milchkanne, 1 Silberring ohne  
Stein, 1 Entlastungsbüchse, 1 Kasten, 1 weisse Bon.

2. In derselben Zeit wurden als verloren gemeldet:

1 feiner Perlenkette mit Anhalt, 1 feingewirkte, eine  
braune Gelbbüchse mit Anhalt, 70 Mark in Scheinen, 1 hellgelbe  
Gelbbüchse mit Anhalt, 1 junger brauner Jagdbund, 1 Stahl-  
Perlenkette mit silberner Kette, 1 gold. Damenring mit silb. Kette,  
1 gold. Brosche, 1 feingewirkte, 1 braune Gelbbüchse mit  
Anhalt, 2 braune Gelbbüchsen mit Anhalt, 1 Darlehenschein über  
2 Mk., 1 blaues Kinderteil, 1 Paar rotbraune Strümpfer,  
1 schwarze Gelbbüchse mit Anhalt, 1 Schilfbüchse mit 3 Schilfen,  
1 braune Gelbbüchse mit Anhalt, 1 braune Gelbbüchse mit Anhalt,  
mit Anhalt, 1 schwarze Gelbbüchse mit Anhalt, 1 brauner Sand-  
schuh (links), 1 braune Perlenkette, 1 Buchfod, 1 braune Gelbbüchse  
mit Anhalt, 1 Brosche (entloset), 3 Mark gleich 30  
Reichsmark zu 10 Pf., 2 Mark gleich 40 Reichsmark zu 5 Pf.,  
1 gold. Silberarmband, 1 schwarze Gelbbüchse mit Anhalt, eine  
schwarze Gelbbüchse mit Anhalt, 1 gold. Brosche mit Silberfußfod,  
1 braune Gelbbüchse mit Anhalt, 1 braune Gelbbüchse mit Anhalt,  
1 braune Gelbbüchse mit Anhalt, 1 schwarze Sandbüchse, 1 Silberring  
(braunes Zeichen), 1 braun-schwarze Perlenkette, 1 schwarzer Wels-  
trauen, 1 Gewandbüchse, 1 Brillantring mit Saphir, 1 schwarze  
Gelbbüchse mit Anhalt, 1 gold. Perlenkette (S. S.).

Die unbekanntem Eigentümer der unter 1. bezeichneten Gegen-  
stände werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten im  
Polizeiverwaltungsbüreau, Dreppausstr. 6, Zimmer 98, geltend  
zu machen.  
Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armen-  
verwaltung oder an den Finder abgegeben werden.  
Halle, den 16. Dezember 1914.

Die Polizeiverwaltung.

## Verkauf von Altmaterial.

Das in der Krausenstraße lagernde Altmaterial,  
rd. 30000 kg aufgefärrte Muffenrohren,  
soll an den Meistbietenden verkauft werden. Schriftliche Angebote  
sind bis

**Dienstag, den 22. Dez. 1914, vormittags 11 Uhr,**

verfärrt und mit entsprechender Aufschrift versehen in unserem  
Büreau, Unterlan 12, abzugeben, wofür bis Verkaufsbedingungen  
eingesehen werden können.

Halle a. S., den 16. Dezember 1914.

## Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

## Schmücke dein Heim

mit plastischen Stickereien, fertig  
gesticktes Muster, ausführlich. Gebrauchs-  
anweisung gegen Einsendung von Mk. 1.

**Ludwig Gorgas, Stickerei-Versand,**  
Kul. Ulrichstrasse 30, Erstes Spezialgeschäft am Platz.

## Familien-Nachricht.

Mittwoch, den 16. d. Mts., entschlief sanft  
nach kurzem Leiden in Speyer a/Rh. unsere  
liebe, gute Schwiegertochter

## Frau Dr. M. Gittel

geb. Hening.

Halle a. d. S., den 17. Dezember 1914.

In tiefer Trauer

**A. Gittel und Frau.**

**Walhalla-Theater**  
 Anfang 8.10 Uhr.  
 Nur noch 3 Aufführungen.  
**Das Farmerädchen.**  
 Operette aus Wildwest. Musik v. Georg Jarro.  
 Jostas Jefferson, Max Waldens Glanzrolle.

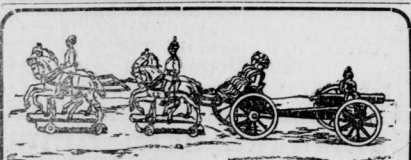
**Violinen, echte Menzenhauer-Gitarren-Zithern, Lauten - Gitarren, Zieh- u. Mundharmonikas, Trommeln**  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
 Gr. Märkerstr. 3 u. Leipzigerstr. 18  
 (gegenüber Ritter-Passage),  
**H. Müller, Spezial-Musik-Instrumenten-Gesch. Rep. in eig. Werkstatt.**

**Musikalische Edelsteine**  
 neuester Band, elegant gebunden 4 Mark  
 und andere Erscheinungen klassischer und moderner Meister  
 in eleganten Geschenkbänden empfiehlt  
**Heinrich Hothan, Hot-Musikalien-handlung**  
 38 Grosse Ulrichstrasse 38.

**Lebkuchen**  
 eigenes Fabrikat  
 in verschiedenen Sorten  
 täglich frisch.  
**Konditorei C. Zorn.** Tel. 1265.



**Weihnachts-Angebote:**  
 Farbige Hüte, Knitform . . . . . 2.50  
 Farbige Plüsch-Hüte imit. . . . . 3.75  
 Echte Plüsch-Hüte . . . . . 8.50  
 Schwarze steife Hüte . . . . . 3.25  
 Schwarze Haar-Hüte . . . . . 5.75  
**S. Weiss**  
 am Markt.



**Militär-Spielzeug**  
 Soldaten, Kanonen,  
 Gewehre, Mützen,  
 Helme.  
 Grösste Auswahl, sehr billige  
 Preise.  
**C. F. Ritter,**  
 Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Unser diesjähriger  
**Weihnachts-Verkauf**  
 zu Einheits-Preisen  
 bietet sehr große Vorteile.  
 Serie 1 Paletots u. Anzüge, neue und teilweise wenig getragene, Modegarderoben **Mf. 10<sup>50</sup>**  
 Serie 2 Anzüge u. Paletots, eins u. zweifelhig, Biesen, modern verarbeitet **Mf. 12<sup>50</sup>**  
 Serie 3 Anzüge, Paletots u. Mäntel, mit Gurt, moderne Farben **Mf. 14<sup>50</sup>**  
 Serie 4 Anzüge, Paletots u. Mäntel, sehr reich, mit Gurt, darunter im Werte bis 25 Mf. **Mf. 16<sup>50</sup>**  
 Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge.  
**Kaufhaus für Herrenbekleidung, Leipzigerstr. 11.**  
 G. m. b. H. Halle a. S.

**Wer seinen Lieben eine grosse Freude zum Weihnachts-feste bereiten will, der schenke einen Gutschein auf SALAMANDER STIEFEL**

**SALAMANDER-SCHUHGES.M.B.H.**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

**Zopf = Dinkard Zöpfe**  
 Eine riesen-Auswahl wie sie in Halle noch nie zu sehen war, in jeder Preislage von 2 Mf. an.  
 Größtes Spezial-Gaargeschäft der Prov. Sachsen.  
 Beachten Sie meine Schaufenster, die sagen alles!  
 10 Proz. Rabatt. Kopfwäsche mit Feine 80 Pf.

**Belgier**  
 Nächsten Sonntag, den 20. d. Mts., empfehlen wir wieder in großer Auswahl  
**junge beste Belgier**  
 in unserer Filiale Halle a. d. S., Magdeburgerstrasse 46.  
**Wüh. Stock, Sangerhausen.**  
 Vertreter: Th. Weinsteln. Tel. 8298.

**Auktion.**  
 Sonnabend, d. 19. Dezember 1914, vorm. 10 Uhr, werden im Empfangs- u. d. v. **4 Rehe** öffentlich meistbietend gegen bar versteigert.  
 Königl. Güterabfertigungs-Direktion Halle-Saale.  
 Kanarienhähne, gute Schläger u. d. v. d. Wilhelmsr. u. Gärten, H. l.

**Hypotheken-Kapital**  
 auf landwirtschaftlichen Besitz  
 habe ich zum 1. Januar oder später zu künftigen Bes. dingungen anzuleihen.  
**Robert Rosenberg, Bankgeschäft,**  
 Leipzigerstrasse 76 (Hotel Roten Hof), Telefon 366.

**Stadttheater in Halle.**  
 Beginn 1881.  
 Ges. Hofrat H. H. a. d. S.  
 Sonnabend, den 19. Debr. 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
**Weihnachts-Kinder-Vorstellung** zu seinen Breiten.  
 Zum 4. Male:  
**Aschenbrödel**  
 oder:  
**Der gläserne Pantoffel.**  
 Nach dem 4. Bild längere Pause.  
 Kallendöffnung 3 Uhr.  
 Anf. 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.  
 Den berühmlichen Abenturen des 2. und 3. Viertels zur gefl. Kenntnisnahme, das sich am Sonntag und Montag ein Umteich aus notwendig erweist. Am Sonntag findet die 95. Vorstellung (3. Viertel) statt, am Montag die 94. (2. Viertel).  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 93. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.  
 Zum 1. Male:  
**Vater zieht ins Feld.**  
 Weihnachtsfest für Groß und Klein in 3 Akten von Arthur Gode und Ernst Hoffer. Musik von Rudolf Baron.  
 Spielleitung: Karl Stasberg. Musik. Leit.: D. Wapendamm. Insizient: Karl Jordan.

**Personen:**  
 Fräulein Albertine Friedrich, Anhaberin einer Privatlebens-anhalt. Emma Ahmann  
 Jakob Mauerbrecher, Hausbesorgermann, Tischlermeister  
 Camille Dammes  
 Amalie, seine Frau  
 Die schlimme Käse, Eva Haupt  
 Die schlimme Käse, Emma Reibe  
 beider Kinder, Julianspaar  
 Frau v. Winterstein Hebe Seiden  
 Die brave Wilma, ihr Lott  
 Otto, Dora Emrich  
 Morris, Martha Schüt  
 Ursula, Marie Wandel  
 Martha, Elie Boien  
 Söglings im Institut des  
 Knechtlein Friedrich  
 Die alte Auguste, im Hause  
 Mauerbrechers E. Janusgnast  
 Der Schulheuer, Frau Jungst  
 Ort der Handlung: 1. Akt: Im Schulzimmer des Hrn. Friedrich.  
 2. u. 3. Akt: In der Wohnung  
 Mauerbrechers (Kammerzimmer).  
 Zeit: Gegenwart.

**Hänsel und Gretel.**  
 Märchenoper in 3 Akten von Ad. Wetie. Musik von Engelbert Humperdinck.  
 Spielleitung: Karl Knuthoffer. Musik. Leit.: Fritz Hoffmann. Insizient: Karl Jordan.  
**Personen:**  
 Peter, Beienbinde  
 Karl Knuthoffer  
 Gertrud, sein Weib  
 Charlotte Hohbe-Stadthaus  
 Hänsel, Gretel, Heier, Leutich  
 Gretel, Eva Haupt  
 deren Kinder  
 Die Knipperke, Fr. Gollmer  
 Sandmännchen, Maria Wandel  
 Laumännchen, Emma Reibe  
 Die vierzehn Engel, Kinder.  
 1. Akt: Dabheim, 2. Akt: Im Walde, 3. Akt: Das Knipperke-häuschen.  
 Nach dem 1. Bild längere Pause.  
 Kallendöffnung 3 1/2 Uhr.  
 Anf. 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.  
 Kinder in Begleitung Erwachsener sehen auf all. Plätzen die Hälfte des Kasseneinfloßes.

Sonntag, den 20. Debr. 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
**Weihnachts-Kinder-Vorstellung** zu seinen Breiten.  
 Zum 5. Male:  
**Aschenbrödel**  
 oder:  
**Der gläserne Pantoffel.**  
 Weihnachtsmärchen mit Gesangs- und Tanz in 3 Bildern von C. A. Görner.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 95. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.  
**Die Marketerinderin.**  
 Eine heussliche Spieloper in zwei Aufzügen von Engelbert Humperdinck.  
 S i e r a u f :  
**Als ich noch im Flügelkleide...**  
 Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Rehm und Martin Breibie.

**Belgien**  
 Dmzüge Reiseeffekten und Waren-  
 spektionen werden von allen belg. Plätzen durch Vermittlung unserer belgischen Niederlassungen jetzt schon ausgeführt. Geht. Aufträge sind zu richten an  
**Otto Hand & Co.**  
 Spediteurs, Köln a. Rh.  
 Kumpchenshof 4.  
 Telefon A. 6788.  
 Telegr.-Adr.: Handico.  
**H. Schneewacht.**  
 Gr. Ziehnstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gute  
 Erdmupfwaren u. Teilstoffen.